



AUS DEM INHALT

SEITE 2

„Tag der offenen Tür“ im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Neue Quartiersmanagerin im Nachbarschaftsbüro Wollepark

NEUES PROJEKT: „Tanzen verbindet“

SEITE 3

Fahrradwerkstatt Wollepark

Spielnachmittage im Nachbarschaftszentrum

SEITE 4

Projekt „Achtung Gift!“

Helfer/innen gesucht!

NEU! Elternlotsen an der Parkschule

SEITE 5

Kunst macht Spaß!!! Kunst-Projektwoche an der Parkschule vom 10.-13. 8. 2009

SEITE 6

Der Verfügungsfonds Wollepark

Bereits bewilligte Projekte aus Mitteln des Verfügungsfonds

SEITE 7

Neugestaltung des Parkeingangs Wollepark und Ausbau des Radweges Nordwollestraße abgeschlossen

SEITE 8

Akteure des Wollepark: Suche nach weiteren Bewohnervertretern/innen für den Wollepark

Termine

Impressum

Schülersanitäter/innen an der Parkschule



Die neuen Schülersanitäter/innen der Parkschule haben ihren Dienst aufgenommen. Es ist bereits das dritte Jahr, dass Kinder der 4. Klassen sich bereit erklären, in den Pausen mit Erkennungswesten und Sanitätstaschen ausgerüstet, ihren Mitschülern/innen in Notsituationen zur Seite zu stehen.

Sie wechseln sich dabei in kleinen Teams ab, haben Zugang zum Material- und Sanitätsliegeraum und führen über jeden Vorfall Buch. Auf diese Tätigkeiten vorbereitet wurden die Schüler/innen vom DRK-Ausbilder Tim Rosenbusch.

Auch wenn sie viele Situationen ganz alleine meistern, geht es nicht darum, die Lehrer/innen zu entlasten. Ziel ist es, dass die Schüler/innen einen Blick für das Helfen entwickeln

und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Dass das ein Gewinn für die Schule ist, versteht sich von selbst. Und dass dieser Dienst an den Mitschülern/innen etwas ist, das Freude bereitet, zeigen folgende Antworten einiger Schüler/innen in der Ausbildungszeit auf die

FRAGE

„Warum wollt ihr Schülersanitäter werden?“

SÜMEYYE

„Es macht mir Spaß, weil wir immer Übungen machen, die lustig sind und Spaß machen. Wir lernen viel über Notfälle. Und wir bekommen auch manchmal Tee mit Zucker, der lecker schmeckt.“

TABEA

„Schulsanitäterin zu sein macht mir Spaß, und man kann Menschen helfen.“

KENAN

„Es macht Spaß Schülersanitäter zu sein, und es ist cool.“

LAURA

„Ich möchte Schülersanitäter werden, weil es mir Spaß macht.“

Mir hat die Ausbildung bis jetzt Spaß gemacht, und ich glaube, es macht mir auch weiter Spaß.

Wir haben die lebenswichtigen Funktionen, Bewusstlosigkeit, was ist Erste Hilfe, die Verpflichtung, warum ist Erste Hilfe so wichtig, wer

kann helfen, Notrufe, das alles haben wir durchgenommen. Ich freue mich schon darauf, wenn wir den Kindern helfen können.“

MARKO

„Ich möchte gerne Schülersanitäter werden, weil es mir Spaß macht, den anderen Kindern zu helfen.“

JASMIN

Ich möchte Schülersanitäter werden, weil ich Spaß habe am Helfen. Und weil ich gerne lerne und weiß, dass man mit Erste Hilfe Leben retten kann.

Die Ausbildung war bis jetzt toll, und wir haben viel gelernt. Schülersanitäter zu sein ist toll.“

“Tag der offenen Tür“ im Nachbarschaftszentrum Wollepark



Frau Schmidt und die Bürgermeisterin Frau Hartmann begrüßten die Besucher/innen im Nachbarschaftszentrum.

Nach Umbauarbeiten im Nachbarschaftszentrum zu Beginn dieses Jahres wurde am 7. Mai 2009 eine Einweihung der zum Teil neugestalteten Räume mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Über einhundert Besucher/innen nutzten die Gelegenheit um sich das umgestaltete Nachbarschaftszentrum anzusehen. Wieder einmal

sorgte das Buffet von aramäischen, deutschen und russischen Frauen für zufriedene Gesichter und großes Lob von den Besuchern/innen. Für die richtige Stimmung gab es musikalische Einlagen vom Chor und der Trommel-AG der Parkschule aus dem Jugendhaus Sachsenstraße. Als Vertreterin

der Stadt wurde das Nachbarschaftszentrum von der Bürgermeisterin Swantje Hartmann offiziell eingeweiht. Die Angebote des Nachbarschaftsbüros, wie der Bewohnertreff und das Bewohnerfrühstück, sowie die Deutsch- und Integrationskurse der VHS profitieren nun von vergrößerten Räumlichkeiten, einer neuen Küche und den Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten im Nachbarschaftszentrum. Nun können auch Räume an Vereine, Institutionen, Gruppen oder auch Privatnutzer/innen vermietet werden.



Der „Tag der offenen Tür“ im Nachbarschaftszentrum Wollepark war sehr gut besucht.

NEUES PROJEKT: „Tanzen verbindet“



Die Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. hat 2009 erneut den Wettbewerb „PlusPunkt KULTUR – Wettbewerb für junges Engagement“ durchgeführt. Zusammen mit einer jungen Bewohnerin des Quartiers Wollepark hat das Quartiersmanagement ein Tanzprojekt eingereicht, das mit einem Förderpreis in Höhe von 1.000 € ausgezeichnet wurde. Das Projekt, bei dem verschiedene Tanzgruppen von Kindern und Jugendlichen aus dem Wollepark teilnehmen, kann nun im Januar 2010 beginnen. Ziel des Projektes ist, eine Choreographie zu erarbei-

ten, die nicht nur die unterschiedlichen Tanzstile nebeneinander zeigt. Vielmehr sollen in einem gemeinsamen Finale alle Tanzformen harmonisch miteinander verbunden werden. Tänzer/innen und Tanzgruppen aus dem Wollepark, die Interesse an neuen Bekanntschaften und interkultureller Begegnung haben, sind herzlich eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen. Wenn Sie mehr Informationen zu dem Projekt haben möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bei Quartiersmanagerin Natascha Wiemann, Tel.: 04221/123985.



Bei der Einweihungsfeier des Nachbarschaftszentrums Wollepark sang der Chor der Parkschule.

Neue Quartiersmanagerin im Nachbarschaftsbüro Wollepark



Natascha Wiemann

Seit dem 15. September 2009 ist Natascha Wiemann neue Quartiersmanagerin im Wollepark. Sie ist Diplom-Geographin und kommt aus Berlin. Dort hat sie zwei Jahre im Quartiersmanagement Schöneberger Norden mitgewirkt. Jetzt steht sie,

gemeinsam mit Frau Simona Schmidt (Gemeinwesenarbeit), den Bewohnern/innen des Wolleparcs zur Seite und unterstützt sie dabei, das Quartier lebens- und liebenswerter zu gestalten. Sie erreichen Natascha Wiemann im:

Nachbarschaftsbüro Wollepark

Westfalenstraße 6 • 27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 / 12 39 85

E-Mail: quartiersmanagement@wollepark.de

Fahrradwerkstatt Wollepark



Die Fahrradwerkstatt Am Wollepark 4.

Herrn Jürgen Stöver, erster Vorsitzender des Vereins Zukunft Wollepark e.V. ist es gelungen, durch Sponsorenaquise die notwendige Fahrradwerkstatt am Wollepark einzurichten.

Diese Fahrradwerkstatt ist ausschließlich für Kinder und Jugendliche, die es lernen wollen, Ihre Fahrräder selbst zu reparieren. Sie werden von zwei ehrenamtlichen Helfern unterstützt,

sodass die Fahrräder verkehrssicher in Stand gesetzt werden. Die Kosten, sofern die Jugendlichen die Materialkosten nicht aufbringen können, werden von den privaten Sponsoren oder dem Verein Zukunft Wollpark e.V. übernommen. Mit der Fahrradwerkstatt soll das Miteinander gefördert werden. Die Fahrradwerkstatt befindet sich Am Wollepark 4 in den Räumen der alten Hausmeisterei.

Die Fahrradwerkstatt ist jeden Dienstag in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Das Projekt wird ehrenamtlich betrieben, daher freut sich die Fahrradwerkstatt über jede Spende und Unterstützung!

Als Ansprechpartner steht Jürgen Stöver auch außerhalb der Geschäftszeiten für Anregungen etc. unter der Rufnummer 0176 / 61 73 79 35 gerne zur Verfügung.



Vereinsvorsitzender Jürgen Stöver

Spielnachmittage im Nachbarschaftszentrum



Es gibt Spiele für Erwachsene...

Seit Oktober 2009 finden im Nachbarschaftszentrum immer dienstags Spielnachmittage statt. Zahlreiche Gesellschaftsspiele können von den Bewohnern/innen genutzt werden. Dabei gibt es sowohl Spiele für Erwachsene, als auch für Kinder und Jugendliche. Es ist für jeden etwas dabei: Knobelspiele, Brettspiele, Würfelspiele, Kartenspiele, Bewegungsspiele und vieles mehr. Alle Bewohner/innen des Wolleparks sind herzlich eingeladen an den Spielnachmittagen teilzunehmen.

Treffpunkt ist jeden Dienstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Nachbarschaftszentrum in der Westfalenstraße 6, 27749 Delmenhorst.



www.wollepark.de



... und für Kinder - für jeden ist etwas dabei.

Projekt „Achtung Gift!“

Zur Auftaktveranstaltung des Projektes „Achtung Gift!“ lauschten zahlreiche interessierte Besucher/innen im Nachbarschaftszentrum Wollepark dem Vortrag von Herrn Dr. Böhmann von der Kinderklinik Delmenhorst.



Auf Initiative der AG „Häusliche Sicherheit“, einer Untergruppe des Runden Tisches „Unfallprävention“, führten Kooperationspartner wie der Verein „Gesundheit im Kindesalter (GiK)“, der Fachdienst Umwelt, das Nachbarschaftsbüro Wollepark, die Parkschule und das Jugendhaus Sachsenstraße im August 2009 das Projekt

„Achtung Gift!“ durch. Das Projekt diente der Informationsvermittlung und Aufklärung über die Vermeidung von Vergiftungsunfällen von Kindern und wurde in den zwei weiteren Delmenhorster Stadtteilen Düsternort und Hasport durchgeführt. Viele Studien zeigen, dass besonders Kinder aus sozial benachteiligten Famili-

en bzw. Stadtteilen Unfälle dieser Art erleiden. Bei einer Auftaktveranstaltung im Wollepark am 14. August 2009 informierte der Chefarzt der Kinderklinik Delmenhorst, Herr Dr. Böhmann, über Gefahrenquellen und die Vermeidung von Vergiftungsunfällen. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht, auch viele Kinder

lauschten den Ausführungen. Ein vom Verein GiK und dem Fachdienst Umwelt erstellter Flyer mit wichtigen Hinweisen und Notrufnummern wurde an Eltern und Kinder durch die Einrichtungen im Wollepark verteilt. Kinder aus der Parkschule und dem Jugendhaus Sachsenstraße beschäftigten sich intensiv mit dem Thema und erstellten Collagen mit vielen Bildern, Informationen und Hinweisen zu verschiedenen Gefahrenquellen.

Im Nachgang zum Projekt planen die Sozialpädagogen/innen der Parkschule eine weitere Aktion. Damit das wichtige Thema präsent bleibt, sollen dabei auch die von den Kindern erstellten Collagen wieder ausgestellt werden.



Wollepark



Unser Wohnquartier in Delmenhorst - Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt

Helfer/innen gesucht!

Die Wollepark Nachrichten sind eine Stadtteilzeitung aus dem Wollepark für den Wollepark. Damit die Wollepark Nachrichten auch diejenigen erreichen, die im Wollepark wohnen und leben und sich für den Wollepark interessieren, suchen wir Menschen, die uns helfen die Wollepark Nachrichten herzustellen.

INTERESSIERTE, DIE LUST HABEN...

- ... eigene Artikel zu schreiben,
- ... ihre Meinung in Form von Leserbriefen zu verkünden,
- ... zu fotografieren
- ... oder sonst gute Ideen haben

melden sich im:

Nachbarschaftsbüro Wollepark
bei Natascha Wiermann, Tel.: 04221 / 12 39 85.
Westfalenstraße 6 • 27749 Delmenhorst
E-Mail: quartiersmanagement@wollepark.de

NEU! Elternlotsen an der Parkschule

Ab 1. Januar 2010 unterstützen Frau Kilic, Frau Sadeghi und Frau Akalan Eltern in allen Fragen zum Thema Schule. Sie sprechen u.a. kurdisch, türkisch und persisch und bieten jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr eine offene Sprechstunde im Elterncafé (im Altbau

der Parkschule) an. In dieser Zeit sind sie auch telefonisch unter der Telefonnummer 04221 / 2989298 zu erreichen.

Die Kinder hatten viel Spaß während der Kunst-Projektwoche an der Parkschule vom 10.-13. 8. 2009

Die Kinder hatten viel Spaß während der Kunst-Projektwoche.



Wie im letzten Jahr begann auch dieses Mal das neue Schuljahr der Parkschule nach den Sommerferien mit einer Projektwoche. Dieses Mal wurde sehr vielfältig zum Thema „Kunst-Künstler-Kinderkunst“ gearbeitet.

Die Klassen der 2. und 3. Schuljahre konnten jeweils von Montag bis Mittwoch an einer kunstpädagogischen Führung durch die Stuckenberg - Sammlung des Hauses Coburg teilnehmen. Anschließend wurde in der Jugendkunstschule zu den jeweiligen Themen mit der Kunstwissenschaftlerin und Leiterin der JuKu, Bärbel Schönbohm, gearbeitet. Für die 4. Klassen war das „Kunsthallenmobil“ der Bremer Kunsthalle bestellt

worden. Da die Kunsthalle umgebaut wird und für Besucher/innen geschlossen ist, konnte dieses Angebot genutzt werden.

Frau Schönbohm ist freie Mitarbeiterin der Kunsthalle Bremen und konnte so auch mit den Kindern an „Exponaten“ der Kunsthalle zu kunstgeschichtlichen Themen arbeiten.

Des Weiteren konnte ein „Kunst kino“ besucht werden. Es wurden altersgemäße Filme zu verschiedenen Künstlern (Leonardo da Vinci, Keith Haring) und zu speziellen Techniken / Themen (z. B. Märchen) angeboten.

Innerhalb der fünf Tage konnten in den Klassen noch viele weitere Ideen verwirklicht werden.

HIER EINIGE BEISPIELE:

- Wandmalereien im Stile von Friedensreich Hundertwasser wurden entworfen und gearbeitet.
- Möbel sind mit Figuren nach Keith Haring bemalt worden.
- Es wurde zum Thema „Märchen“ gearbeitet. Große Gemeinschaftsarbeiten (Collagen, Plakate, Illustrationen) entstanden. Die Kinder entwickelten ein Puppentheater.
- Es wurde in der Arbeitsweise von Wassily Kandinsky und Jackson Pollock gemalt.
- Fantasiewelten für Figuren aus der Kinderliteratur (hier: Die Olchies) entstanden in Schuhkartons.
- Große Figuren im Stile von Keith Haring wurden ausgesägt und angemalt.
- Portraits konnten mit Hilfe neuer Medien in unterschiedlichen Techniken entstehen, kunsthistorischer Zusammenhang: Alexej Jawlensky.

Was nicht fertig wurde, konnte im weiteren Kunstunterricht fertig gestellt werden.

Am Freitag fand der Präsentationstag statt. Nach erforderlichen Aufbauarbeiten und einem leckeren und gemütlichen Klassenfrühstück standen ab 10 Uhr die Klassentüren für gegenseitige Klassenbesuche und Besuche interessierter Eltern offen. Die Schüler/innen und Lehrkräfte konnten so voller Stolz ihre geschaffenen Werke zeigen.



Kunstwissenschaftlerin und Leiterin der JuKu Bärbel Schönbohm unterstützte die Kinder.

Der Verfügungsfonds Wollepark

Der Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Delmenhorst konnte dem Sanierungsgebiet Wollepark einmalig für das Jahr 2009 Restmittel aus dem Haushalt in Höhe von 5.000 € zur Verfügung stellen. Die Mittel fließen in einen Verfügungsfonds Wollepark und sollen quartiersbezogene Projekte und Maßnahmen unterstützen. Die Vergabe der Mittel des Verfügungsfonds erfolgt ausschließlich durch die Mitglieder des GISS-Beirates im Sanierungsgebiet Wollepark. Das Nachbarschaftsbüro ist treuhänderisch mit der Verwaltung dieser Mittel beauftragt.

Die Mittel des Verfügungsfonds stehen für kleinere, in

sich abgeschlossene Maßnahmen ohne Folgekosten zur Verfügung. Sie sollen den Zielen der Sanierung entsprechen und vorwiegend der Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen und der im Sanierungsgebiet lebenden und arbeitenden Bevölkerung an Entwicklungsprozessen dienen.

Dies sind u.a.:

- Maßnahmen, die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern
- nachbarschaftliche Kontakte stärken
- die Stadtteilkultur beleben und Begegnungen ermöglichen
- Beschäftigung fördern

Finanziert werden können:

- Vergütungen für kleine Aufträge
- kleinere Beträge zur direkten Unterstützung von Einzel- und Gruppenaktivitäten
- Veranstaltungen
- Anschaffungen und Sachkosten (keine Honorarkosten)
- kleinere Investitionen

In einem Antragsformular sollen das Thema und das Ziel des Projektes mit den veranschlagten Kosten schriftlich dargestellt werden. Die Anträge werden im GISS-Beirat vom Antragsteller vorgestellt und abgestimmt. Wird der Antrag vom GISS-Beirat befürwortet, werden die Mittel auf

Anforderung vom Nachbarschaftsbüro ausgezahlt. Die Mittelverwendung ist dem Nachbarschaftsbüro nach Durchführung der Maßnahme mit der Einreichung entsprechender Belege nachzuweisen.

Das heißt z.B.:

- wenn Sie einen Verbesserungsvorschlag machen wollen oder eine gemeinsame nachbarschaftliche Aktion vorhaben,
- wenn eine Reparatur anliegt, für die keiner zuständig ist oder Sie bspw. einen Pflanzentrog bepflanzen wollen,
- wenn Sie eine Hausversammlung oder ein Quartiersfest organisieren wollen,

- wenn sie mit einer Gruppe ein anderes Sanierungsgebiet besuchen wollen oder einen Fachvortrag organisieren möchten,
- wenn Sie etwas ankündigen oder einen Kursus anbieten wollen,
- wenn Sie in einer quartiersbezogenen Initiative tätig sind, stellen Sie vor dem Sitzungstermin einen Antrag an den GISS-Beirat.

Das Quartiersmanagement Wollepark, Westfalenstraße 6, 27749 Delmenhorst, Tel. 04221 / 123 985 wird Sie gerne über die Antragstellung informieren und beraten.

Bereits bewilligte Projekte aus Mitteln des Verfügungsfonds

Der GISS-Beirat hat in einer Sondersitzung am 24. September 2009 folgenden Projekten zugestimmt:

- **Kurdische Folklore-Tanzgruppe**
- **Studienfahrt nach Bremerhaven**
- **Erweiterung und Förderung des Gartenprojektes**
- **Umsonstladen „Geben und Nehmen“**

Kurdische Folklore-Tanzgruppe

Die Kurdische Folklore-Tanzgruppe bekommt Textilien bzw. Stoffe sowie eine Trommel über den Verfügungsfonds finanziert.

Jeden Sonntag um 16:00 Uhr trifft sich die Gruppe von Kindern und Jugendlichen in der „Villa“ um zu tanzen. Ziel der Gruppe ist es, den Folklore-Tanz zu erlernen und als Hobby zu betreiben. Die Tanzgruppe unternimmt neben den Proben

gemeinsame Freizeitaktivitäten, nimmt an Wettbewerben teil und gibt Auftritte, z.B. bei Stadtteilfeiern, Hochzeiten oder kulturellen Veranstaltungen.

Studienfahrt nach Bremerhaven

Die aktive Bewohnerschaft des Sanierungsgebietes Wollepark bekommt eine Studienfahrt in das „Klimahaus“ nach Bremerhaven aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert. Die Bewohner/innen möchten sich in Bremerhaven über die Themen „Klima, Klimawandel und Klimaschutz“ informieren und die Möglichkeit nutzen, die Angebote und Ausstellungen des „Klimahauses“ kennen zu lernen. Durch die Beschäftigung mit den Themen „Klima, Klimawandel und Klimaschutz“ wird ein Bogen zu den Themen geschlagen, die im Sanierungsgebiet Wollepark durch zahlreiche Projekte

bereits bearbeitet wurden. Dies betrifft besonders die Projekte zur „Müllproblematik“. Da der Klimaschutz auch immer mit dem Umweltschutz zu tun hat und somit auch mit dem persönlichen Umgang jedes Einzelnen mit Müllsortierung und -entsorgung oder auch mit der Einsparung von Energie, ist es wichtig, weitere Aufklärung und Information zu dem Thema zu ergreifen.

Erweiterung und Förderung des Gartenprojektes

Das Gartenprojekt „Keimzelle“ soll räumlich erweitert werden. Die Zaunerweiterung wird durch den Verfügungsfonds finanziert. Das Gartenprojekt hat sich seit seinem Start in 2004 als wichtiges Projekt im Quartier etabliert, die Nachfrage ist anhaltend hoch. Aktuell gibt es ein gemeinsames Vorhaben mit dem Fachdienst Umwelt/Abfall-

wirtschaft. Es ist geplant, das Gartenprojekt räumlich zu erweitern. Das bedeutet, dass der Zaun des Gartens zur Straße „Am Wollepark“ erweitert wird und somit auch Platz für die von den Bewohner/innen gebaute Sitzgruppe innerhalb des Zaunes entsteht. Das Vorhaben würde dazu beitragen, dass der „Müllplatz“ an dieser Stelle Am Wollepark komplett wegfällt und das Wohnumfeld am „Quartierseingang“ deutlich verbessert wird.

Die räumliche Erweiterung des Gartenprojektes „Keimzelle“ ist für 2010 geplant.

Umsonstladen „Geben und Nehmen – Der Wolleparkladen“

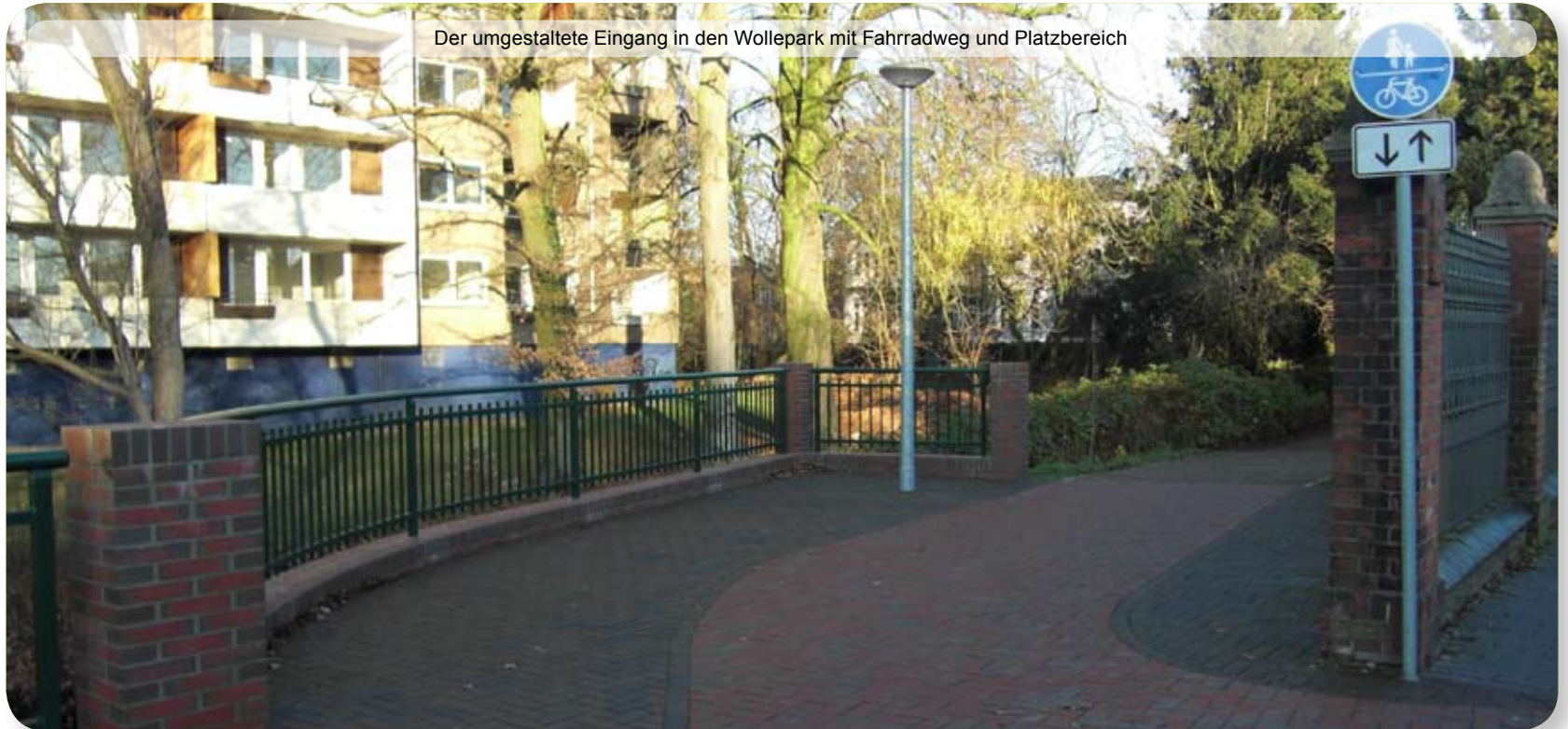
Aus Mitteln des Verfügungsfonds werden für den Umsonstladen „Geben und Nehmen – Der Wolleparkladen“ für einen Zeitraum von 9 Monaten die Neben- und Betriebskosten, die Bewir-

tungskosten der Kunden, die verbrauchten Benzinkosten der Projektleiterin im Rahmen des Projektes sowie ein Deckenstrahler, ein Packtisch, eine Weihnachtsfeier für das ehrenamtliche Team und eine Exkursion des Mitarbeiterteams nach Hamburg zu den dortigen Umsonstläden finanziert.

Seit seiner Öffnung im April 2008 ist der Umsonstladen zu einem Treffpunkt für die Bewohner/innen geworden. Einander kennen- und verstehen lernen und Gleichgesinnte treffen ist somit ebenfalls ein Ziel des Projektes, wie auch das verantwortliche Einbinden von Bewohner/innen in die Arbeit des Umsonstladens und die Förderung ökologischen Handelns.

Durch die über den Verfügungsfonds durchgeführten Maßnahmen soll der Umsonstladen für 9 Monate finanziell unterstützt werden.

Neugestaltung des Parkeingangs Wollepark und Ausbau des Radweges Nordwollestraße abgeschlossen



Der umgestaltete Eingang in den Wollepark mit Fahrradweg und Platzbereich

Die Bewohner/innen des Wolleparcs haben sich in der Vergangenheit schon mehrfach mit dem Ausbau des Radweges entlang der Nordwollestraße befasst. Der ehemalige Fußweg stellt eine wichtige und vielgenutzte Verbindung des Sanierungsgebietes und der nördlich angrenzenden Nordwolle mit der Delmenhorster Innenstadt und dem Bahnhof dar. Viele Kinder und Jugendliche nutzen den Weg auf ihrem morgendlichen Schulweg. Gleichzeitig ist die Kreuzung Nordwollestraße / Stedinger Straße eine der verkehrsreichsten Kreuzungen Delmenhorsts und in der Vergangenheit kam es aufgrund des hohen Fußgänger-, Radfahrer- und Kraftfahrzeugaufkommens und der fehlenden Ausweisung von Radwegen zu unübersichtlichen Situationen.

Die Bewohner/innen des Wolleparcs und der GISS-Beirat haben daher mehrfach den Ausbau eines Radweges entlang der Nordwollestraße gefordert. Bereits im Mai 2007 konnten diesen Wünschen mit dem Ausbau eines ersten

Teilstücks zwischen den Straßen Am Wollepark und Stedinger Straße entsprochen werden. Der Anschluss des Teilstücks an den bestehenden Radweg Nordwollestraße nördlich des Sanierungsgebietes scheiterte zu diesem Zeitpunkt jedoch an der notwendigen Verbreiterung der Brücke über die Delme, da der Ausbau nicht mit Fördermitteln des Programms GISS finanziert werden konnte. Der Übergang des Radweges in den Landschaftspark Wollepark und den bestehenden Radweg konnte daher nur provisorisch hergerichtet werden.

Der zuständige Fachdienst Straßen- und Brückenbau konnte die Planungen für die Brückenerweiterung und den endgültigen Ausbau des Radweges Anfang 2009 wieder aufnehmen. Im Rahmen des Ausbaus konnte nun auch der bislang kaum wahrnehmbare und provisorisch gestaltete Eingang in den Landschaftspark Wollepark neu gestaltet werden und gleichzeitig die bestehende Gefahrenquelle für Fußgänger und Radfahrer

beseitigt werden.

In insgesamt drei Abschnitten wurde zunächst die Brücke über die Delme für separate Fuß- und Radwege verbreitert und anschließend die Uferbefestigung für den Parkeingang mit einer Spundwand angelegt. Zuletzt erfolgte die Neugestaltung und Pflasterung des Parkeingangs und des Kreuzungsbereichs zwischen den Radwegen aus dem Landschaftspark und der Nordwollestraße.

Direkt an der Delme entstand so ein neuer und attraktiver kleiner Platzbereich, der zum Verweilen einlädt und einen für die Bewohner/innen sowie die Delmenhorster wahrnehmbaren und einladenden Eingang in den zentralen Landschaftspark Wollepark darstellt.

Die Umsetzung der Maßnahmen wurde zum Teil mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm GISS gefördert. Die Kosten für die Regulierung des Grund-

stücks und die Erstellung der Uferbefestigung in Höhe von rd. 71.000 € sowie die Herstellung und Neugestaltung des Parkeingangs von rd. 9.000 € können zu 2/3 mit Städtebauförderungsmitteln refinanziert werden. Die Kosten für die Erweiterung der Brücke über die Delme wurden voll aus kommunalen Haushaltsmitteln der Stadt Delmenhorst finanziert.



Die Uferbefestigung für den Parkeingang wurde mit einer Spundwand angelegt



Termine

JANUAR 2009

Bewohnertreff:

Mittwoch, 13. Januar 2010 um 17:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Bewohnerfrühstück:

Donnerstag, 28. Januar 2010 um 10:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Spielnachmittag:

Dienstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, 12. Januar, 19. Januar und 26. Januar im Nachbarschaftszentrum Wollepark

FEBRUAR 2009

Bewohnertreff:

Mittwoch, 10. Februar 2010 um 17:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Bewohnerfrühstück:

Donnerstag, 25. Februar 2010 um 10:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Spielnachmittag:

Dienstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, 2. Februar, 9. Februar, 16. Februar und 23. Februar im Nachbarschaftszentrum Wollepark

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Nachbarschaftszentrum Wollepark

des Diakonischen Werkes
Delmenhorst / Oldenburg-Land
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 123 983 (Gemeinwesenarbeit)
Tel.: 04221 / 123 985 (Quartiersmanagement)

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags: 10.00 – 17.00 Uhr
Freitags: 10.00 – 12.00 Uhr

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 5 61 35

Öffnungszeiten Kinderbereich:

Montags bis donnerstags: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitags: 15.00 – 17.30 Uhr Mädchentag

Öffnungszeiten Jugendbereich:

Montags bis mittwochs: 17.00 – 20.00 Uhr
Donnerstags bis freitags: 17.00 – 21.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße

Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 1 46 73

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags: 14.00 - 20.00 Uhr
Freitags: 14.00 - 19.00 Uhr

Aktuelle Termine im Nachbarschaftszentrum finden Sie auch unter www.wollepark.de.

Suche nach weiteren Bewohnervertretern/innen für den Wollepark



Bewohnervertreter/innen des Wollepark

Seit März 2007 sind sechs Bewohner/innen aus dem Wollepark im Quartier als Bewohnervertreter/innen tätig. Sie sind wichtige Ansprechpartner/innen für die Bewohnerschaft des Quartiers. Zu den Bewohnervertreter/innen gehören Frau Rihani Vali, Frau Ingrid Klattenhoff, Frau Elisabeth Moos, Frau Marin Uyar, Herr Peter Ledwoin und Frau Zekiye Araz (Foto v.l.n.r.). Frau Irina Sayenko ist nicht mehr als Bewohnervertreterin aktiv, an ihrer Stelle ist Stellvertreterin Marin Uyar (Bewohnerin der Westfalenstraße) eingetreten.

Die Bewohnervertreter/innen sind stets für die Bewohnerschaft des Quartiers Wollepark da.

Problem- und Mängelmeldungen, aber auch Kritik, Lob und Wünsche nehmen sie auf und geben sie an die Zuständigen weiter, wie zum Beispiel an das Nachbarschaftsbüro Wollepark oder an die Hausverwaltungen.

Die Bewohnervertreter/innen wollen einen stärkeren Zusammenhalt im Wohnquartier erreichen, ein besseres Wohnumfeld schaffen und die Belange der Bewohnerschaft des Wolleparks bestmöglich vertreten, zum Beispiel in verschiedenen

Gremien und Sitzungen. Im GISS-Beirat Wollepark, dem Sanierungsbeirat für das Quartier Wollepark, sind die Bewohnervertreter/innen stimmberechtigte Mitglieder. Sie haben somit direkten Einfluss auf die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen ihres Quartiers. Bewohnervertreter Peter Ledwoin ist seit August 2009 Vorsitzender des GISS-Beirates. Zurzeit werden weitere Bewohnervertreter/innen gesucht, welche die bereits sechs aktiven Bewohnervertreter/innen bei Ihren Tätigkeiten als Stellvertreter/innen unterstützen. Wenn Sie auch als Bewohnervertreter/in aktiv werden wollen, melden Sie sich. Die Bewohnervertreter/innen freuen sich über Verstärkung! Voraussetzung um Bewohnervertreter/in zu werden ist, dass Sie im Quartier Wollepark wohnen und gern mit Menschen zusammen arbeiten.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtgraben 1
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Heinz-Jürgen Heimlich,
Fachdienst Stadtplanung
der Stadt Delmenhorst
und Guido Veltel,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen, Bremen

REDAKTION:

Heinz-Jürgen Heimlich
Claudia Schulze
Guido Veltel
Natascha Wiemann

KONTAKT:

Nachbarschaftsbüro
Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanagement@wollepark.de

DESIGN & DRUCK:

Digiprint Company
Schulstraße 11-13
27749 Delmenhorst

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.